



Dresden.  
Dresd<sup>en</sup>.

# Die Zentralbibliothek der Städtischen Bibliotheken Dresden

Anwendungsbeispiel: Nachhaltigkeitsstrategien in  
Bibliotheken

# Ein Einblick in die Erfolge und Herausforderungen auf der Nachhaltigkeitsreise im Rahmen des Projektes Culture for Future

## Auf einen Blick

DIE ZENTRALBIBLIOTHEK DER  
STÄDTISCHEN BIBLIOTHEKEN  
DRESDEN

**Eröffnet:**  
2017

**Mitarbeitende:**  
41

**Besuchende:**  
415.000 (2020)

**Veranstaltungen:**  
500 (2020)

**Arbeitsplätze:**  
500



**Städtische  
Bibliotheken  
Dresden**

## Der Auftrag der Städtischen Bibliotheken

Die Städtischen Bibliotheken Dresden erfüllen als kommunaler Bildungs- und Informationsdienstleister folgende Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt:

- Unterstützung aller Phasen des lebenslangen Lernens von der Schule bis zur individuellen Fortbildung im Alter;
- Bereitstellung von Orten der Begegnung, des Austauschs und der mit dem Buch und dem Lesen verbundenen Lebensfreude, an denen die Identifikation mit der Stadt gestärkt wird;
- Sicherung von Chancengleichheit durch Schaffung eines Informationszugangs für alle;
- Förderung des Lesens als eine Kulturttechnik mit Schlüsselfunktion;
- Kompetenzvermittlung im Umgang mit neuen Medien;
- Unterstützung von Alltagsbewältigung und kreativer Freizeitgestaltung.

Das umfangreiche Angebot aller städtischen Bibliothekseinrichtungen ist seit jeher geprägt vom Grundgedanken, sozial nachhaltig zu handeln – einem der drei wichtigen Grundpfeiler der Nachhaltigkeitsstrategie. Neben dem umfangreichen Medien- und Veranstaltungsangebot und dem hohen Engagement der Mitarbeitenden trägt auch der effiziente und nachhaltige Einsatz der zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen dazu bei, dass die Städtischen Bibliotheken Dresden im deutschlandweiten Vergleich stets Spitzenpositionen einnehmen. Aufgabe der nächsten Jahre ist es, diese Kontinuität beizubehalten und gleichzeitig die Aktivitäten im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit zu verstärken.

## Die Zentralbibliothek ist das Herzstück der Städtischen Bibliotheken Dresden

Im Kulturpalast Dresden bietet sie auf mehr als 5.500 Quadratmetern einen Dritten Ort, der eng verbunden mit der Stadt und ihren Bürgerinnen und Bürger sowie Besuchende Dresdens ist. Das Medienangebot der Zentralbibliothek umfasst 300.000 Medien, darunter Sach- und Fachbücher, Romane, Kinderbücher und Notenbände sowie Zeitschriften. Das Literaturangebot wird durch CDs, DVDs, Blu-rays, Karten und Spiele ergänzt. Jährlich finden mehr als 500 Veranstaltungen in der Zentralbibliothek statt. Dazu zählen auch Angebote der MITMACH-bar wie Schreibwerkstatt und Schach, Konversationskurse Dialog in Deutsch, Kinonachmittage und Autorenlesungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Regelmäßig ist der Oberbürgermeister zu Gast und im Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Die Zentralbibliothek ist ein beliebter Aufenthalts- und Lernort, der Montag bis Samstag einen niederschwelligen Zugang zu Information und Bildung bietet. Die Bibliothek der Dinge wie die Saatgutbibliothek erweitern das klassische Angebot der öffentlichen Bibliothek.



## Nachhaltigkeitsprozess gestalten

Wie wurde Nachhaltigkeit in der Strategie des Bibliotheksnetwork verankert?

### Der Beginn des Weges hin zu einer grünen Bibliothek

Bereits im [Bibliotheksentwicklungsplan](#) 2020 – 2025 bekannten sich die Städtischen Bibliotheken zu nachhaltigem Handeln und der aktiven Unterstützung der UN-Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung. Durch das weit gefächerte Aufgaben- und Aktionsfeld der Zentralbibliothek leistet die Bibliothek unterschiedliche Beiträge zur Erfüllung der UN-Entwicklungsziele:



*„Eine öffentliche Bibliothek ist nachhaltig per se: „Leihen statt kaufen“ leben wir in Dresden seit 1875. Hinzu kommen seit der Eröffnung der Zentralbibliothek 2017 fest integrierte nachhaltige Angebote wie die Bienen- und Saatgutbibliothek sowie die Bibliothek der Dinge. Der in der Zentralbibliothek erprobte Nachhaltigkeitsprozess wird stetig, innovativ und zielstrebig in allen Bereichen der Städtischen Bibliotheken Dresden fortgeführt.“*

*Marit Kunis-Michel, Direktorin  
Städtische Bibliotheken Dresden*



### Nachhaltigkeitsziel 1

Die Zentralbibliothek gibt ihren Besuchenden die Möglichkeit, ihr Leben zu verbessern und fundierte Entscheidungen zu treffen. Der Zugang und die Nutzung der Medien vor Ort ist kosten- und barrierefrei möglich.



### Ziel 2

Die Zentralbibliothek bietet Zugang zu Forschungsergebnissen, sowie Marktinformationen und informiert über Methoden, die die Entwicklung nachhaltiger Produkte unterstützt. Zudem werden ausgehend von der Zentralbibliothek Partnerschaften mit lokalen Initiativen wie dem Imkerverein und dem Gartennetzwerk Dresden aktiv gelebt.



### Ziel 3

Der öffentliche Zugang zu Gesundheitsinformationen hilft den Nutzenden der Zentralbibliothek, einen besseren Lebensstil zu wählen und ihre Gesundheit zu bewahren. Er fördert die Entwicklung der Gesundheitskompetenz.



### Ziel 4

Alphabetisierung, Förderung der Lesekompetenz und des lebenslangen Lernens sind die Kernaufgaben der Zentralbibliothek. Auch mit Veranstaltungen zur digitalen Kompetenzerweiterung reagiert die Zentralbibliothek auf lokale Bedürfnisse und eine Verbesserung des Bildungsniveaus. Die Zentralbibliothek im Herzen der Stadt Dresden ist ein Aufenthalts-, Lern- und Studierort, der besondere generationsübergreifende Gemeinschaften innerhalb der Stadtgesellschaft bildet.



## Ziel 5

Bestand und Veranstaltungsprogramm der Zentralbibliothek bieten Menschen jeglichen Geschlechts gleichberechtigt Zugang zu Informationen. Die Zentralbibliothek bietet allen Besucher\*innen eine sichere Umgebung, um ohne Diskriminierung zu lesen, zu lernen, sich mit anderen Menschen zu treffen, auf Computer und Internet zuzugreifen.



## Ziel 6

Die Zentralbibliothek stellt Informationen über Trinkwasser, Energieverbrauch und Sanitärversorgung öffentlich zur Verfügung. Sie bietet Zugang zu Forschung und Erkenntnissen für politische Entwicklungsorganisationen. An Wasserspendern steht den Besucherinnen und Besuchern der Zentralbibliothek kostenfrei sauberes Trinkwasser zur Verfügung. Darüber hinaus können Sanitäreinrichtungen, inklusive Wickelplätzen, kostenfrei genutzt werden.



## Ziel 7

Die Zentralbibliothek bietet einen barrierefreien Zugang zu einem Ort mit Licht und Strom, um zu lesen, zu lernen, sich für Gruppenarbeiten zu treffen, Geräte zu laden und auf das Internet zuzugreifen.



## Ziel 8

Der öffentliche Zugang zu Informations- und Kommunikationstechnik ermöglicht es den Nutzerinnen und Nutzern der Zentralbibliothek, sich für Studium oder Arbeit zu bewerben. Nutzerinnen und Nutzer, die zu Hause keinen Computer oder Internet haben, können diese in der Zentralbibliothek entleihen und vor Ort nutzen, wobei das Personal Unterstützung anbietet.



## Ziel 9

Die Zentralbibliothek bietet Zugang zu Daten und hochwertigen Informationen sowie Forschungsinfrastruktur, um die Innovation und Wettbewerbsfähigkeit zu fördern. Durch ein breites Angebot im Onlinebereich unterstützen die Städtischen Bibliotheken innovative Entwicklungen, die den Zugang zu Medien in digitaler Form ermöglichen.



## Ziel 10

Die Zentralbibliothek hilft Ungleichheiten zu reduzieren, indem sie innerhalb der Stadt einen sicheren, zivilen und allen zugänglichen Raum bereitstellt. Sie ist einer der wenigen Orte für in der Stadtgesellschaft ausgegrenzte Gruppen, die anderswo nur schwer Zugang zu Informationen, Fertigkeiten und Unterstützen erlangen. Mittels lokaler Kooperationen mit anderen Organisationen der Zivilgesellschaft fördert sie das gesellschaftliche Engagement und die Bürgerbeteiligung. Sie ist Veranstaltungsort für ehrenamtliche Projekte wie Lesestark! (Leseförderung durch Lesepaten), Bücherhausdienst mit seinen Bücherboten sowie Leselotsen in Schulbibliotheken.



## Ziel 11

Die Zentralbibliothek stärkt lokale Gemeinschaften und unterstützt die inklusive und nachhaltige Entwicklung der Stadt Dresden. Sie ermöglicht, Kontakte zu pflegen und an kulturellen Aktivitäten teilzunehmen. Nicht nur in Kursen wie Dialog in Deutsch bietet die Zentralbibliothek einen einladenden Raum für Zuwanderer, von Obdachlosigkeit betroffene Menschen und Flüchtlinge.



## Ziel 12

Die Städtischen Bibliotheken Dresden sind eine nachhaltige Institution, die auch in der Zentralbibliothek Ressourcen teilt, sowohl innerhalb der Stadtgesellschaft als auch darüber hinaus. Sie stellt sicher, dass allen Besuchenden Zugang zu Informationen erhalten. Die Zentralbibliothek ist mit ihrem erweiterten Angebot wie der Bibliothek der Dinge Vorreiterin einer neuen Ökonomie des Teilens und verändert damit das Bewusstsein für Nachhaltigkeit bei Verbrauch und Produktion.



## Ziel 13

Die Zentralbibliothek ermöglicht einen Zugang zu vertrauenswürdigen und geprüften Umweltdaten und ermöglicht Recherchen und Informationen über den Klimawandel. Mit Veranstaltungen zum Klimawandel und seinen Auswirkungen hilft die Zentralbibliothek, unter allen Generationen ein Bewusstsein zu schaffen und für den Umweltschutz aktiv zu werden. Mit dem Aufbau der Saatgutbibliothek und dem damit einhergehenden Tausch von samenfesten Sorten, schafft die Zentralbibliothek eine Artenvielfalt für die gesamte Stadt, welche die Population vieler Insektenarten garantiert.



## Ziel 14

Die Zentralbibliothek unterstützt die Entscheidungsfindung durch Datenbereitstellung über die nachhaltige Nutzung der Ozeane, Meer und anderer Gewässer sowie ein effektives Wassermanagement.



## Ziel 15

Die Zentralbibliothek stellt frei zugängliche Daten und Literatur zur Artenvielfalt zur Verfügung.



## Ziel 16

Die Zentralbibliothek hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihren Nutzerinnen und Nutzern einen offenen Zugang zu Informationen zu gewährleisten.



## Ziel 17

Die Zentralbibliothek kooperiert mit städtischen, regionalen, nationalen wie internationalen zivilgesellschaftlichen Institutionen, Organisationen und Partnern, um gemeinschaftsbildende Programme, Veranstaltungen und Dienste anzubieten. Ziel ist es, die Bürgerinnen und Bürger der Stadt einzubeziehen und dadurch die Gesellschaft zu stärken.

Um einen wirksamen Beitrag zur Erreichung der deutschen Klimaziele zu leisten, müssen insbesondere ökologische Zielstellungen in der bibliothekarischen Nachhaltigkeitsstrategie verankert werden. 2018 wurde die Arbeitsgruppe „Grüne Bibliothek“ aus Beschäftigten verschiedener Struktureinheiten und Hierarchieebenen gebildet, die Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit in verschiedenen operativen Einheiten erarbeitet. Mit der Teilnahme am Projekt „Culture for Future“ hat die Zentralbibliothek, stellvertretend als Pilot für die Städtischen Bibliotheken Dresden, das Bestreben einer grünen Bibliothek weiter gefestigt und durch den „Bottom-Up“-Prozess erneut für alle Mitarbeitenden geöffnet und manifestiert.



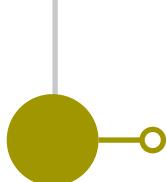
#### **Soziale Nachhaltigkeit mitgedacht**

- Gründung einer Arbeitsgruppe
- Allen Mitarbeitenden der Zentralbibliothek steht die Teilhabe an der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie offen
- Direktion, Leitung der Zentralbibliothek und interessierte Mitarbeitende erarbeiten gemeinsam und gleichberechtigt eine Nachhaltigkeitsvision



#### **Intern manifestiert**

- Verankerung von Nachhaltigkeitsinitiativen im Bibliotheksentwicklungsplan 2020 – 2025 der Städtischen Bibliotheken Dresden
- Nachhaltigkeit als ein Thema des Zukunftsworkshops mit gesamter Belegschaft



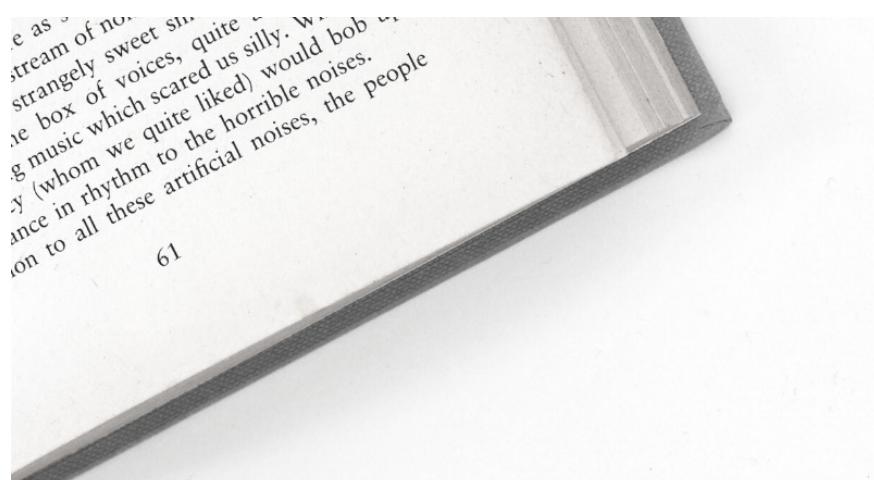
#### **Extern vernetzt**

- Eintritt in das deutschlandweite Netzwerk „Grüne Bibliothek“
- Teilnahme als Leuchtturm-Bibliothek am Projekt Culture for Future



## *Unsere Vision*

*Die Vision für eine nachhaltige Zentralbibliothek 2030*



**ZENTRALBIBLIOTHEK 2030**

# **VISION DER NACHHALTIGKEIT**

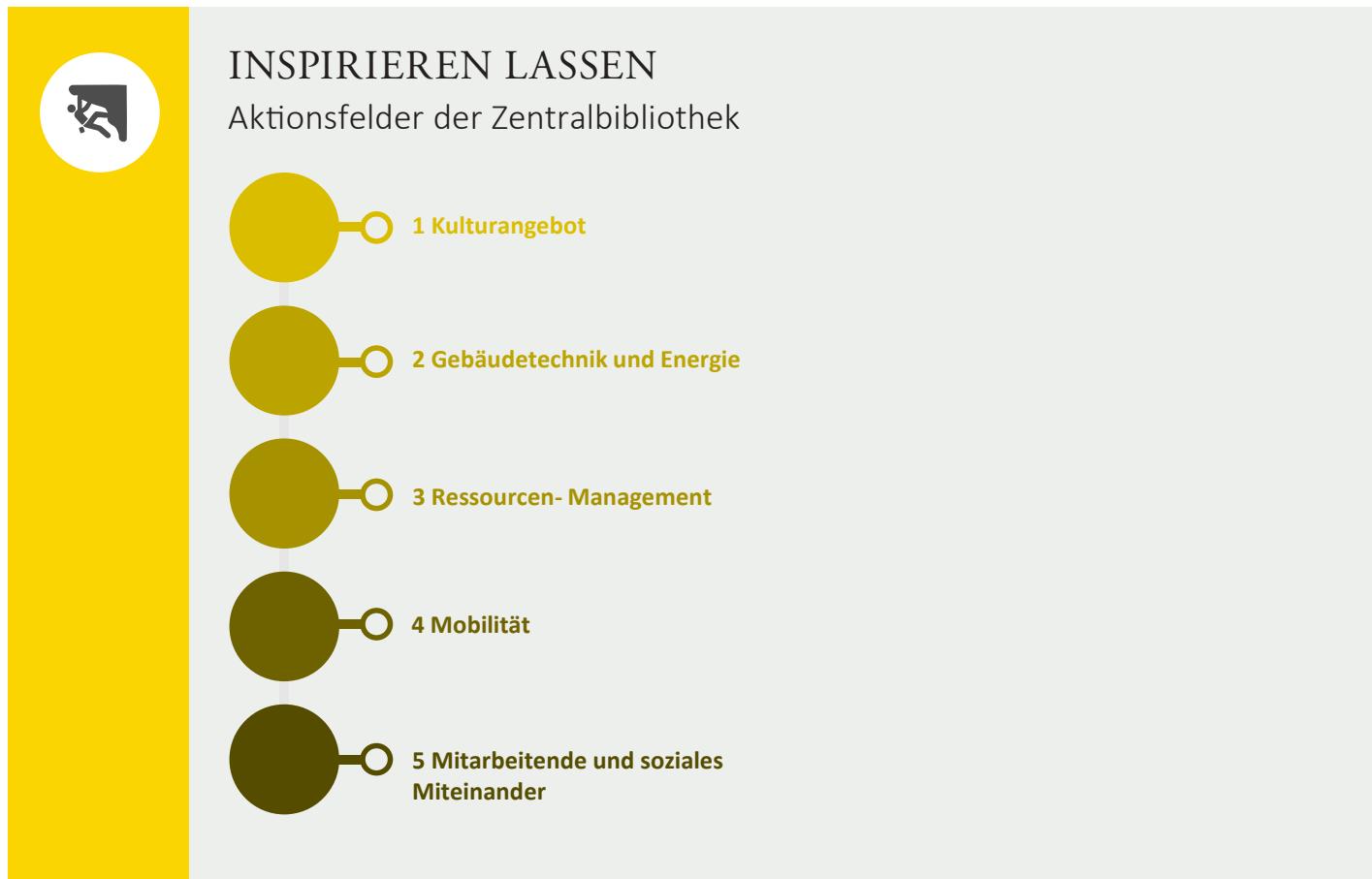
Die Zentralbibliothek, als zentraler Akteur und Partner im Dresdner Kultur-, Bildungs- und Freizeitbereich trägt aktiv zur nachhaltigen Entwicklung auf der Grundlage der UN-Nachhaltigkeitsziele bei. Sie unterstützt die kulturelle Bildung, fördert Kreativität und Engagement und unterstützt die aktive Teilhabe von Menschen an der Mitgestaltung des sozialen, kulturellen und politischen Lebens. Mit dem Wandel des Hauses hin zu einem „Grünen Kulturpalast“ soll der CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis 2030 deutlich reduziert werden.



Welche Aktionsfelder sind für Zentralbibliothek relevant und warum?

### Die Auswahl der relevanten Aktionsfelder der Zentralbibliothek Dresden

Die Auswahl erfolgte unter der Maßgabe, organisationsintern Nachhaltigkeitsinitiativen zu organisieren und deren Relevanz anzuerkennen. Zudem flossen die Ergebnisse verschiedener Workshops ein, die im Rahmen des Projektes Culture for Future mit allen Fachbereichen der Zentralbibliothek durchgeführt wurden. Innerhalb der Aktionsfelder wurden Ziele gesetzt und ihre Erreichung durch konkrete Maßnahmen erarbeitet.





*Welche Indikatoren messen den Erfolg einer Maßnahme?  
Wie kann man die Erreichung der Leitziele erheben?*

### Regelmäßig und datengestützt den Erfolg messen

Ob die einzelnen Ziele und ihre Maßnahmen die gewünschte Wirkung haben, muss datengestützt und kontinuierlich überprüft werden. Hierfür sollte jeder Maßnahme ein aussagekräftiger Indikator zugeordnet werden. Die Indikatoren können organisationsintern bestimmt werden oder sich an offiziellen Rahmen und Standards orientieren. Das Ziel einer indikatorgestützten Erfolgsmessung ist zum einen die Objektivität des Erfolges, zum anderen können Stellschrauben und Herausforderungen des Prozesses viel klarer herausgestellt werden.

### Über die Zielerreichung berichten

Im nächsten Schritt wird mit Hilfe von offiziellen Standards die Nachhaltigkeitsberichterstattung vereinheitlicht. Für die Zentralbibliothek wird der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK), welcher aus Entsprechungserklärungen und der Stellungnahme (Erfüllung/Nicht-Erfüllung mit Begründung) zu Leistungsindikatoren besteht, angewendet. Über die Zielerreichung sowie die Fortschreibung der Nachhaltigkeitsziele wird zukünftig kontinuierlich in den Jahresberichten sowie im neuen Bibliotheksentwicklungsplan Stellung bezogen.



Bibliothek der Dinge Regal Musik, Foto: Städtische Bibliotheken Dresden



## Ausschnitt Nachhaltigkeitsstrategie

*Auszüge aus jedem Aktionsfeld mit je beispielhaften Maßnahmen, Leitzielen und Indikatoren*

### 1 Kulturangebot

Kultur ist prägend. Das Kerngeschäft ist zentral für soziale Nachhaltigkeit und betrifft direkt den Kulturauftrag. Grüne Bibliotheken positionieren sich gesamtgesellschaftlich als Botschafter für mehr Nachhaltigkeit und können so Schwerpunkte im (politischen) Diskurs setzen. Die Offenlegung der Nachhaltigkeitsinitiativen kann die eigene Organisation oder andere inspirieren und nimmt die Organisation in die Verantwortung, Geplantes auch zu erreichen. Kultur kann das Engagement für Nachhaltigkeit anregen und innovative Lösungen offenlegen. Das Umweltbundesamt sieht die Beteiligung junger Menschen an Bildung für Nachhaltigkeit als einen zentralen Schlüssel für das Gelingen einer umfassenden Transformation der Gesellschaft in Richtung Nachhaltigkeit an.<sup>1</sup>

#### Beispielhaft: Leitziel 1.1

Nachhaltigkeit wird als thematischer Schwerpunkt noch stärker in Medien-, Veranstaltungs-, und Mitmachangeboten berücksichtigt.



#### Saatgutbibliothek

Saatgut kann von Benutzerinnen und Benutzern ausgeliehen werden, durch Rücklauf wird Pflanzenvielfalt gefördert



#### Bibliothek der Dinge

Ausleihe von Alltagsgegenständen wie Werkzeug oder Instrumente



#### Schaufenster der Wissenschaft

Profilbildendes Veranstaltungsprogramm mit regelmäßigen Vorträgen und Fachdiskussionen zum Thema Nachhaltigkeit

**Indikatoren:** Nutzendenzahlen, Nutzenden-Soziodemographie (Alter, Geschlecht, Bildungsgrad), Rücklaufquoten von Saatgut, Teilnehmende bei Veranstaltungen / Klicks bei Onlineveranstaltungen, Themen-Abgleich der 2030 Indikatoren mit dem Veranstaltungsprogramm

<sup>1</sup> [Umweltbundesamt](#) (2020) Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung – zielgruppenorientiert und wirkungsorientiert, Nachreiner, Laufer, Belankhdar

## 2 Gebäudetechnik und Energie

Laut einer finnischen Studie entfallen im Schnitt zwei Drittel der Gesamtemissionen von Bibliotheken auf dieses Aktionsfeld.<sup>2</sup> Deswegen gilt dieses Aktionsfeld als Scope 1+2 des GHG Protocols in dem Standard für Treibhausgasbilanzierungen (Greenhouse Gas Protocol<sup>3</sup>) als verpflichtend. Die Zentralbibliothek verbrauchte im Jahr 2019 (letztes Jahr nicht-pandemischer Betrieb) 6 Millionen kWh.

### Beispielhaft: Leitziel 2.1

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen werden von 2019 bis 2030 um 45 % gesenkt. Erreicht werden soll dieses Ziel u. a. durch einen vollständigen Bezug von Ökostrom sowie einer Reduzierung des Strombedarfs um 30 %.



#### Bezug Ökostrom

Umstellung auf 100 % Ökostrom in Kooperation mit dem Vermieter des Kulturpalastes

07/21



#### Austausch elektronischer Altgeräte

Elektronische Altgeräte werden sukzessive ersetzt und Richtlinien zur Informationstechnologieausstattung und -erneuerung angewendet oder an Entscheidende weitergetragen.

ab 2021



#### Energiemissionen Beleuchtung senken

2020 wurde mit der Umrüstung einzelner Zweigstellen auf LED-Beleuchtung begonnen. Durch den Einsatz von LED-Leuchten kann der Stromverbrauch gegenüber herkömmlichen Deckenleuchten mit Leuchtstoffröhren um etwa zwei Drittel gesenkt werden.

ab 01/22



#### Eigene nachhaltige Stromerzeugung

Die Installation einer PV-Anlage auf dem Dach des Kulturpalastes wird geprüft und gegenüber relevanten Ansprechpartnerinnen und -partnern wie dem Denkmalschutz oder der Vermietung weiter angeregt werden.

langfristig

**Indikatoren:** Prozent erneuerbarer Energiebezug (Achtung, hier die Angabe CO<sub>2</sub> pro kWh des Stromerzeugers beachten), Verbrauch kWh Strom

## 3 Mobilität

Betrachtet wird hier sowohl die Mobilität der Besuchenden und Mitarbeitenden als auch die Mobilität auf operativer Ebene. Aufgrund der Dezentralisierung des Dresdner Bibliotheksnetzes und der guten ÖPNV-Anbindung der einzelnen Bibliotheksstandorte können lange Anfahrtswege der Besuchenden und Mitarbeitenden weitgehend vermieden werden. Die Zentralbibliothek liegt direkt am Altmarkt mitten in der Altstadt, zwischen den beiden Mobilitätspunkten Postplatz und Pirnaischer Platz und besitzt eine ÖPNV-Haltestelle direkt vor dem Haus, wie auch zahlreiche Fahrradständer und wenig Parkfläche für Privat-PKWs.

Die operative Mobilität innerhalb des Bibliotheksnetzes ist dagegen noch mit einem hohen Ausstoß von Treibhausgasen verbunden. Hier gilt es, die Emissionen mittels neuer Antriebstechniken zu senken.

<sup>2</sup> Shaffer, G. L. (2018). Creating the sustainable public library: The triple bottom line approach. ABC-CLIO  
<sup>3</sup> Protocol, G. H. G. (2015). GHG Protocol Guidance. World Resources Institute.

## Ausgewählte Maßnahmen

## Exemplarische Indikatoren



### Sichere Fahrradstellplätze

Diebstahlgeschützte Stellplätze mit Möglichkeiten für schnelle Reparaturen schaffen.



### Reiserichtlinien für Dienst- und Fortbildungsreisen

Prüfung Notwendigkeit von physischen Meetings; keine Flugreisen für Ziele, die mit dem Zug bis max. 10 h erreichbar sind.



### Sukzessive Umstellung des Fuhrparks auf elektrische Antriebe

Bis 2023 sollen 100 % der Transporter für operative Mobilität auf E-Antrieb umgestellt sein.

- Prozentuale Verkehrsmittelwahl der Besuchenden

- Prozentuale Verkehrsmittelwahl der Mitarbeitenden für Arbeitswege

- CO<sub>2</sub>-Emissionen pro 100 km operativer Mobilität

- Kompensationsquote für ausgestoßene Emissionen durch Mobilität

## 4 Mitarbeiterende und soziales Miteinander

Die Erhaltung und Ausweitung der Expertise der Mitarbeitenden fördert den nachhaltigen Umgang mit der Ressource Mensch. Die Städtischen Bibliotheken beschäftigen aktuell 176 Fachkräfte und sind mit 18 Auszubildenden ein wichtiger Ausbildungsträger.

## Ausgewählte Maßnahmen

## Exemplarische Indikatoren



### Weiterbildungen zu Nachhaltigkeitsthemen

Bereichsspezifische und -übergreifende Weiterbildungen und Workshops



### Diversitätsförderung

Diversitätskriterien in der Personalauswahl und Förderung transparenter und diskriminierungsfreier Karrierewege.

- Partizipation: Anzahl der Mitarbeitenden in Nachhaltigkeits-AG

- Fluktuations-Rate

- Krankenstände

- Arbeitszufriedenheit

## 5 Ressourcenmanagement

Eine nachhaltige Ressourcennutzung gewinnt auch in Bibliotheken immer mehr an Relevanz. Einsparpotentiale werden bei den Städtischen Bibliotheken unter Einbeziehung der gesamten Belegschaft kontinuierlich ermittelt und analysiert. So konnten bereits Lösungen im Sinne der Ressourceneinsparung (beispielsweise Vollfolierung von Bibliotheksmedien nur bei zwingender Notwendigkeit; Nichtverwendung von Einwegplastikbechern; Reduzierung von Druckerpapieren; Nutzung stromsparender Leuchtmittel), der Ressourcenauswahl (Umstieg auf bisphenolfreies Thermodruckpapier) oder der Ressourcenwiederverwertung (Nutzung von Mehrwegbehältern bei Medientransporten) umgesetzt werden. Die Identifizierung weiterer klimaschonender Maßnahmen wird eine Kernaufgabe der nächsten Jahre darstellen.

*„Da die Belieferung mit Bibliotheksmedien überwiegend über den lokalen Buchhandel erfolgt, werden diese zum größten Teil in Mehrwegbehältern transportiert. Verpackungsmaterialien können somit in erheblichen Maße eingespart werden.“*

*Kerstin Wendler, Leiterin Zentrale Bestandsdienste*

Ausgewählte Maßnahmen	Exemplarische Indikatoren
 <b>Beschaffungsrichtlinien</b> Festlegung klarer Lieferanten- und Materialkriterien für den Einkauf	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Grad der Erfüllung der neuen Kriterien in Geschäftsjahr</li><li>■ Abfallaufkommen</li></ul>
 <b>Digitalisierung der Geschäftsprozesse</b> Print für hausinterne Geschäftsprozesse reduzieren, Verbrauchs- und Abfallvermeidung	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Prozentuale Verteilung Abfallart</li><li>■ Beschaffungsvolumina</li></ul>

## WEITERLESEN



## Informationsmaterialien speziell für Bibliotheken:

- [Ifla - Auflistung von Leitzielen und Maßnahmen pro SDG für Bibliotheken](#)
  - [Hochdrei – Projektdetails und Tools von der Kulturstiftung des Bundes für Transformation in Stadtbibliotheken](#)
  - [Biblio 2030 – Aufstellung vieler beispielhafter Teilprojekte für nachhaltige Bibliotheken](#)
  - [Ressourcensammlung des Netzwerkes Grüne Bibliotheken](#)
  - [Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen – Umweltbundesamt](#)
  - [Bildung für nachhaltige Entwicklung im öffentlichen Bibliothekswesen Sachsen – LDS Sachsen](#)
  - [Entwicklung einer Konzeption zur Integration von Bildung für nachhaltige Entwicklung – CivixX](#)
  - [Nachhaltig veranstalten – jetzt! Stadt Leipzig](#)

## Praxisbeispiele:

- Stadtbibliothek Alzenau und ihr Beitrag zu den Sustainable Development Goals



## Von Anderen lernen

Welche Stolpersteine gab es für die Zentralbibliothek? Welche Erfolge sind herauszustellen?

### Erfolge

Bezug des neu sanierten Kulturpalastes bedeutete eine deutliche Verbesserung der Emissionswerte durch die Haustechnik.  
Umstellung auf Ökostrom.  
Zentralität des Standortes führt zu geringen Emissionen durch Anreisende.  
Neu geschaffene digitale Angebote wurden von 15.000 Nutzenden (2020) wahrgenommen.

### Herausforderungen

Abhängigkeit von anderen Mietern und Vermieter des Kulturpalasts.  
Digitalisierungsprozesse der Verwaltung müssen in allen Bereichen der Bibliothek integriert werden.  
Die soziale Nachhaltigkeit des Bibliotheksbetriebs ist maßgeblich dadurch geprägt, ob man alle soziodemographischen Zielgruppen erreichen kann.

### Erkenntnisse

Fördermittel jenseits der öffentlichen Gelder sind nötig für ambitionierte und progressive Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

Leicht umsetzbare, kostengünstige und kleine Maßnahmen mit einzeln gesehen eher geringer Nachhaltigkeitswirkung können über die Zeit und in ihrer Gesamtheit eine große Nachhaltigkeitswirkung entfalten. Somit haben auch kleine Initiativen großes Transformationspotential.



Kinderbibliothek, Foto: Frank Höhler



## Impressum

Herausgeber:  
Landeshauptstadt Dresden

Amt für Kultur und Denkmalschutz  
Telefon (0351) 4 88 89 20  
Telefax (0351) 4 88 89 23  
E-Mail: [kultur-denkmalschutz@dresden.de](mailto:kultur-denkmalschutz@dresden.de)

Postfach 12 00 20  
01001 Dresden  
[www.dresden.de](http://www.dresden.de)  
[facebook.com/stadt.dresden](http://facebook.com/stadt.dresden)  
[facebook.com/stadt.dresden.kultur](http://facebook.com/stadt.dresden.kultur)

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion:  
adelphi: Kathrin Kirsch, Benno Keppner, Sarah Blackert  
Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz: Dr. David Klein,  
Juliane Moschell, Sophia Kontos  
Städtische Bibliotheken Dresden: Marit Kunis-Michel, Holger Nitzschner, Luisa  
Echevarria

Gestaltung: adelphi

Titelfoto: Zentralbibliothek Dresden

Januar 2022

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter [www.dresden.de/kontakt](http://www.dresden.de/kontakt). Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.